

Liebe Solawi-Interessierten,

mit dieser E-Mail erhalten Sie die Informationen, was beim Treffen am Dienstag besprochen wurde:

Vom „Ernte teilen“ zur Solidarischen Landwirtschaft

Am Dienstag, 29.11.23 fand der inzwischen vierte Abend zur Gründung einer Solidarischen Landwirtschaft statt. Nachdem Bastian Capelle von der neu gegründeten Prozessgruppe begrüßte, stellte Janfelix Müller kurz den aktuellen Stand der Dinge dar.

Aktueller Stand:

- Die Prozessgruppe trifft sich immer am zweiten Dienstag im Monat und steuert den Prozess und bereitet die Treffen im Plenum vor
- Die beim letzten Plenumstreffen gegründete Leitbildgruppe trifft sich nächste Woche das erste Mal
- Zukünftig wird es weitere Gruppen geben müssen, wie z.B. Organisation, Finanzen etc.
- Auf der Internetseite von Katrin Westermann www.westermann-imkerei.de werden ab sofort in der Rubrik „Ernte teilen“ die aktuellsten Informationen zur Verfügung gestellt.

Partner/Akteure sind herzlich willkommen

Nach dem aktuellen Stand machte Katrin Westermann deutlich, dass das Projekt noch weitere Unterstützer braucht und Kooperationspartner/Akteure herzlich willkommen sind.

Ernte teilen

Im Folgenden stellte Katrin Westermann die Idee des „Ernte teilen“ vor.

Um im kommenden Jahr bereits das erste Gemüse ernten zu können, musste nun die Entscheidung getroffen werden, ob man anfängt oder noch ein Jahr wartet. Die Entscheidung fiel zugunsten des Beginnens. Zunächst aber mit weniger Ernteteilern als bisher angepeilt, auch wenn es sich ökonomisch bei einer geringen Anzahl an Ernteteilern kaum lohnt. Klein zu starten hat verschiedene Gründe:

- Die Anzahl der Menschen, die zusammen einen ganzen Ernteanteil nehmen, liegt voraussichtlich noch nicht weit über 30 ganzen Ernteanteilen.
- Die anfallende Arbeit kann Katrin Westermann mit ihren bisherigen Mitarbeiterinnen stemmen
- Für mehr Ernteanteile hätte bereits jetzt ein Gemüsegärtner angestellt werden müssen
- Im Tun wollen wir wachsen und gemeinsam Erfahrungen sammeln

Das ist ein Ernteanteil:

Pro Woche: 3 – 3,5 kg Gemüse, ab Juli 1 kg Kartoffeln, 2 Salatvariationen

Im ersten Jahr wird die Vielfalt an Gemüsesorten noch etwas geringer ausfallen, als in den kommenden Jahren, wenn die Gemeinschaft wächst!

Gewisse Voraussetzungen sind bereits angeschafft worden, wie z.B. ein Folientunnel.

So kann ich Ernteteiler werden:

Das erste Gemüse kann ab Mai bis Dezember 2023 geerntet werden.

Wer im kommenden Jahr dabei sein möchte, kann sich ab sofort auf der Homepage von Katrin Westermann www.westermann-imkerei.de unter der Rubrik „Ernte teilen“ in einem Kontaktformular anmelden. Die ersten 30 Meldungen werden berücksichtigt.

Weitere Interessierte kommen auf die Warteliste. Es wäre aber wünschenswert, wenn alle, die sich über das Kontaktformular gemeldet haben, am 10.1.23 zur Bierrunde kommen. Möglicherweise fallen uns gemeinsam Modelle ein, weitere Personen zu beteiligen, oder es finden sich

Interessent:innen zu einem Ernteanteil zusammen. Auch kommen plötzlich Bewerber:innen am Abend nicht und wir sind unerwartet weniger als gemeldet. Wer keinen ganzen Ernteanteil haben möchte, kann sich mit weiteren Personen zusammenschließen, um dadurch einen gemeinsam Ernteanteil zu bilden.

Ziel ist es, den verwaltungstechnischen Aufwand möglichst gering zu halten. Im Idealfall wird ausschließlich eine Kontaktperson angegeben, die die Überweisung tätigt. Wer noch Partner:innen sucht kann sich an Bastian Capelle wenden: bastian.capelle@gmail.com unter Angabe von Name, Wohnort und E-Mailadresse, sowie die Bestätigung, dass seine Daten an weitere Partnersuchende weitergegeben werden darf.

Bieterrunde:

Die Bieterrunde findet am Dienstag, den 10.01.2023 um 19.30 Uhr statt. Der Ort wird noch mitgeteilt.

Katrin Westermann wird zu Beginn der Bieterrunde die „endgültige Kostenkalkulation“ für das Anbaujahr 2023 präsentieren.

Bei der Bieterrunde gibt jede/r anonym im Anschluss einen monatlichen Betrag an, den er/sie bereit ist, zu bezahlen.

Solidarisch wird der Betrag bereits im Januar fällig, das erste Gemüse wird jedoch im ersten Anbaujahr erst im Mai abholbereit sein.

Da sich am Dienstagabend aufgrund von Übertragungsfehlern ein Fehlerbeutel in die Kalkulation geschlichen hat, befindet sich die korrekte Kalkulation (beim Saat- und Pflanzgut kann es bis Januar noch zu kleinen Verschiebungen kommen) noch einmal für alle einsehbar im Anhang. Damit liegt der Betrag für einen Anteil im Durchschnitt nicht bei den beispielhaften 85,00 € monatlich, sondern bei 100,00 € im Monat von Januar bis Dezember. Fragen zur Kalkulation werden gern von Katrin Westermann vorab, gerne auch zur Bieterrunde beantwortet.

Kommen wir im Rahmen der ersten Bieterrunde nicht auf den kalkulierten Gesamtbetrag, würde eine weitere Bieterrunde durchgeführt. Falls sich herausstellt, dass auch nach mehreren Runden der Betrag nicht zustande kommt, müsste der Start des Projektes vertagt werden.

Es ist noch zu klären, was mit dem Geld passiert, falls mehr geboten würde, als benötigt. Generell ist „Ernte teilen“ auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgelegt. Gemeinschaftlich kann zum Beispiel über eine Investition in die Zukunft nachgedacht werden.

Im Anschluss an die Bieterrunde wird ein Jahresvertrag mit der Landwirtin abgeschlossen.

So komme ich an mein Gemüse:

Jeden Samstag müsste das Gemüse in einem zuvor bestimmen Zeitraum auf Hof Westermann in Mühlhausen abgeholt werden. Das Gemüse wird in verschiedenen Kisten zur Verfügung stehen. Auf einer Tafel steht dann, wieviel jede/r von jedem Gemüse/Kraut in seine Kiste tun darf.

Mitmachaktionen

Angedacht ist, dass es 1x im Monat freiwillige Mitmachaktionen zu bestimmten Themen gibt. Freiwillige Mithilfe, mit der Möglichkeit ein wenig angeleitet zu werden, könnte auch an allen weiteren Samstagen möglich sein. Aufgaben sind sicherlich das Jäten, pflegen, für Frühaufsteher auch das Ernten des Gemüses.

Kennenlern- Austauschrunde

Der 4. Solawi-Abend endete offen. Die, die mochten fanden sich in Kleingruppen zusammen, um sich kennenzulernen, eine:n Ernteteilpartner:in zu finden oder zu erzählen.